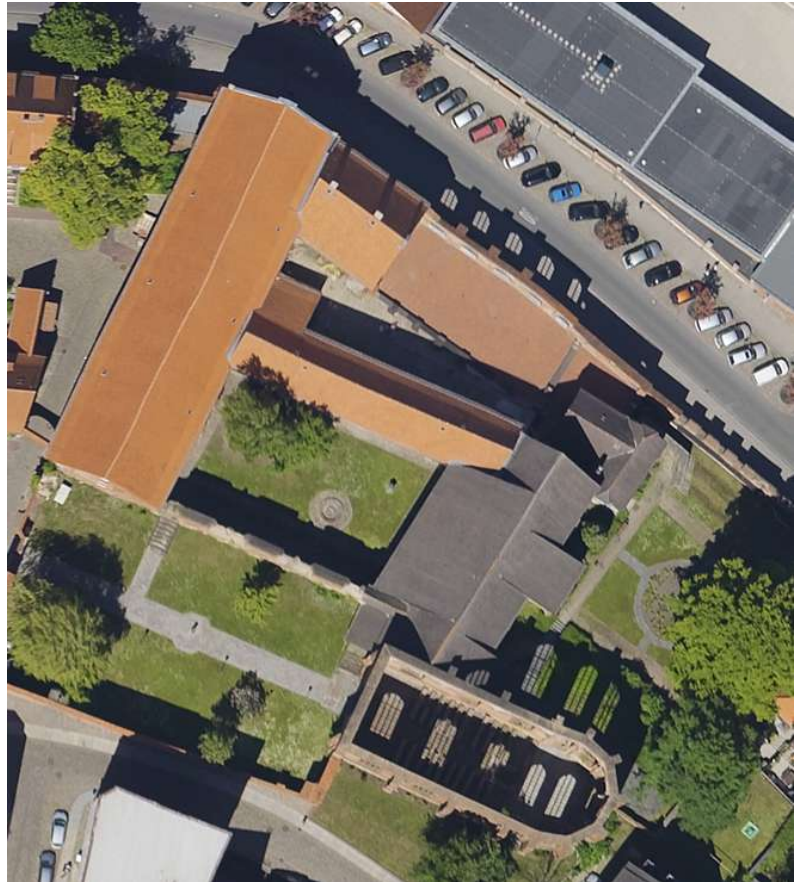


Johanniskloster



**Bundesprogramm
„Nationale Projekte des Städtebaus“ 2016**

**Projektantrag der Hansestadt Stralsund
Sanierung Ostflügel und ehem. Taubstummenanstalt
des Johannisklosters**

Projektlaufzeit 2016 bis 2019

ANLAGEN

- Lage des Johannisklosters in der Altstadtinsel
- Staude-Plan von 1647
mit Kennzeichnung der Lage des Johannisklosters
- Übersichtsplan mit Kennzeichnung des Antragsgegenstandes
Ostflügel und ehem. Taubstummenanstalt im Johanniskloster
- Aussagen zum Nutzungskonzept
- Fotodokumentation

Lage des Johannisklosters in der Altstadtinsel



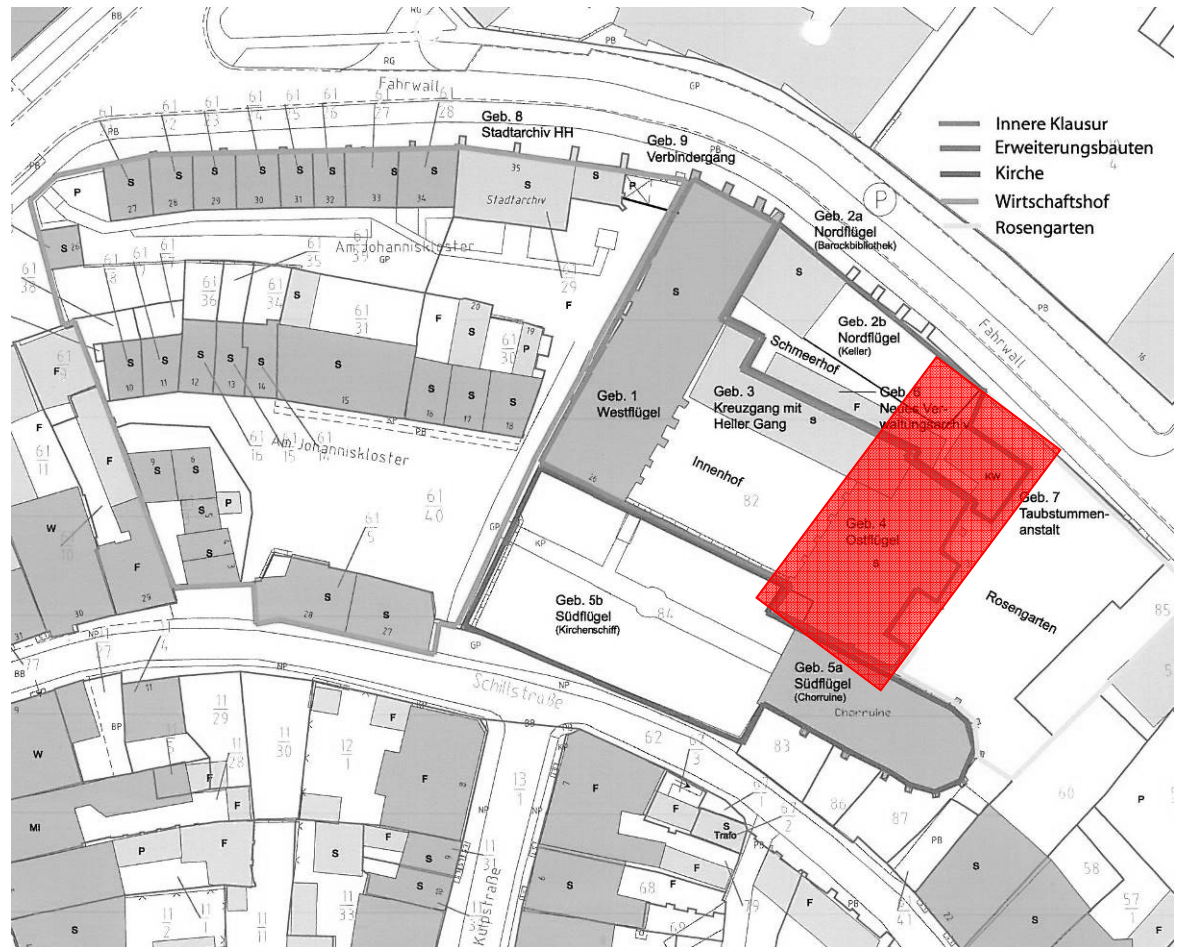
... im Kerngebiet der Welterbestätte „Altstadtinsel“



... im Stauedplan von 1647 – eine detailgetreue Darstellung Stralsunds im 17. Jh., die in ihrer Genauigkeit nach heutigen Überprüfungen im Ostseeraum nicht ihresgleichen findet

Johanniskloster mit Kennzeichnung der Abgrenzung des Antragsgegenstandes

 Ostflügel und ehemalige Taubstummenanstalt



Aussagen zum Nutzungskonzept

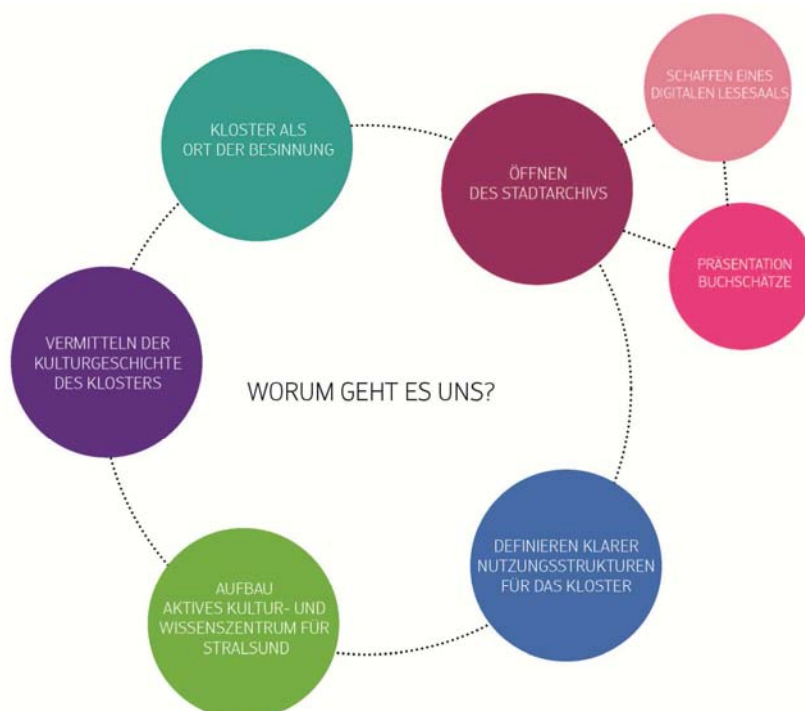
Seit 2012 ist das Johanniskloster aus bautechnischen Gründen geschlossen. Archäologische und bauhistorische Untersuchungen belegen, dass 1274 die Klausur bis auf die im damals flachen Uferbereich des Strelasunds gegründete Stadtmauer erweitert wurde. Das Gelände zwischen der ehemaligen Kliffkannte und der Stadtmauer wurde aufgefüllt und der neue Nord- und Ostflügel mit Kellerräumen angelegt. Die gesamte Anlage wurde im Zuge der nachklösterlichen Nutzungen und Zerstörungen dann bis zu über einen Meter aufgefüllt, was auf Dauer den wertvollen mittelalterlichen Baubestand der Klosteranlage gefährdet. Im Ergebnis umfangreicher Untersuchungen der Bausubstanz wurde festgestellt, dass die bisher als Magazine und Archive genutzten Räume nicht den klimatischen Anforderungen an eine Archivnutzung entsprechen. Die Archiv- und historischen Bibliotheksbestände wurden sorgfältig ausgelagert und werden zz. gereinigt bzw. restauriert.

Die städtebauliche und räumliche Struktur des Johannisklosters wurde u.a. basierend auf einem bauphysikalischen Gutachten konzeptionell überarbeitet. Orientiert am Klostergedanken der Franziskaner soll das Johanniskloster als aktiver „Wissensspeicher“ – Gedächtnis der Hansestadt Stralsund – entwickelt werden und u.a. den Sitz des Stadtarchivs beherbergen. Gleichzeitig ist die öffentliche Präsentation des Klosters, die Vermittlung der Bau- und Nutzungsgeschichte sowie der Ausstellung einzigartiger Archivschätze in speziellen Klimavitrinen vorgesehen. Im Ostflügel und in der ehem. Taubstummenanstalt befinden sich zukünftig die verschiedenen Bereiche des Stadtarchivs mit Magazin- und Archivarbeitsräumen, Lesesälen sowie Büroräumen.

Gemäß Nutzungskonzept gibt es zwei klimatische Bereiche:

Zum einen die öffentlichen Bereiche/Architekturräume wie z. B. die Kreuzgänge, die Sakristei und der Kapitelsaal. In diesen Bereichen werden die klimatischen Bedingungen nicht verändert, sondern stabilisiert. Hier soll dem Besucher durch einen Rundgang die Möglichkeit gegeben werden, die Klosteranlage zu erleben, die Bau- und Nutzungsgeschichte zu erfahren und wertvolle Buchbestände in speziellen Klimavitrinen zu bestaunen.

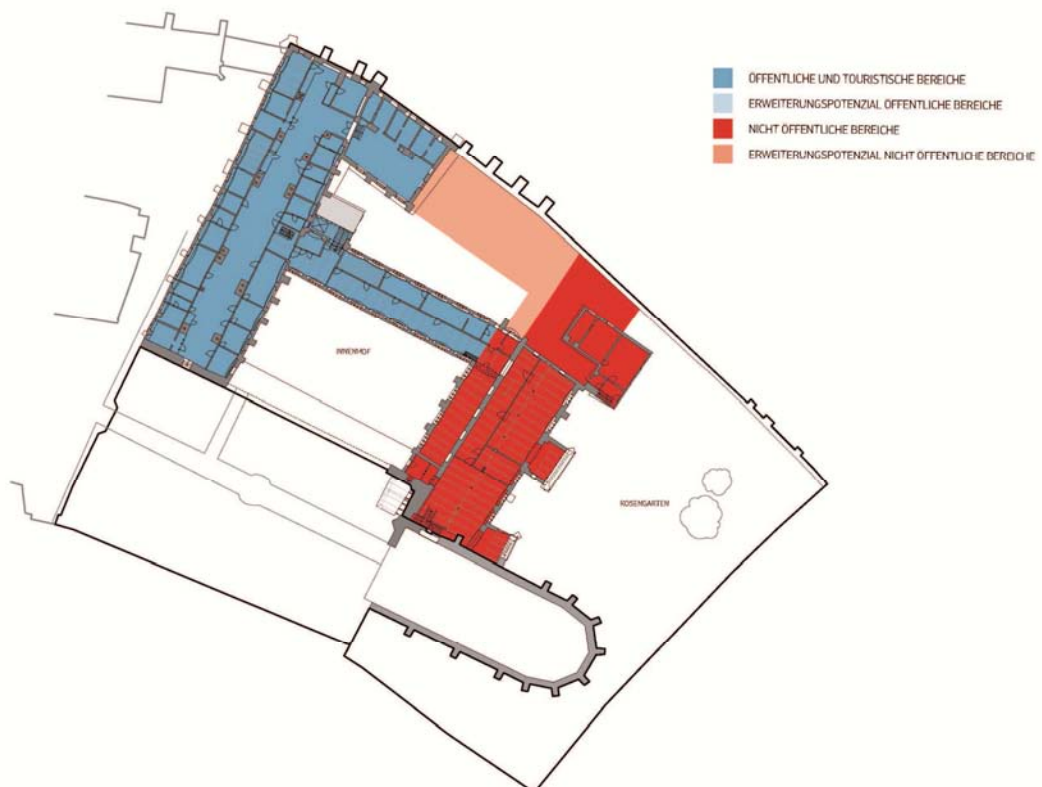
Zum anderen die tlw. nicht öffentlich zugänglichen Räume wie Magazin- und Archivräume, Lesesäle, Büroräume, in denen die Verwaltung des Stadtarchivs Einzug halten wird. In diesem Bereich werden die klimatischen Bedingungen den Nutzungsanforderungen angepasst.



Auszug Nutzungskonzept Erdgeschoss



Auszug Nutzungskonzept Obergeschoss



Fotoimpressionen



Johanniskloster • Luftbildaufnahme 2015



Blick auf das Johanniskloster in Richtung Strelasund

Ansicht Ostflügel · oben vom Innenhof, unten vom Rosengarten



Ansicht Ostflügel und ehemalige Taubstummenanstalt



... in unmittelbarer Nähe der Stadtmauer



Kreuzgang · Salzausblühungen an Außen- und Innenwänden

Kapitelsaal mit gotischer Ausmalung der „Kreuzigung Christi“ und der „Stigmatisation des Heiligen Franziskus“ aus dem frühen 15. Jh.





Schadensbilder an den Gewölbedecken, Innen- und Außenwänden durch eindringende Feuchtigkeit